

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Boltzcius, Johann Martin  
Gronau, Israel Christian**

**Ebenezer, Ga., 01.01.1735-08.02.1735**

26. Januar 1735

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173966**

erfindliche Gerechtigkeit d'ieses mannschaften war,  
 so Vorrichtungen noch mehr, freudig, mit der  
 Luth. Luth. zu befördern. Das heißt Luther, frei,  
 und jetzt willig aufzulassen, und so auf der  
 Nacht waren und zu sein. Die waren dort,  
 Bürger erweisen, so, mit Voranbringung ihrer  
 Tausen und Provision bald fertig zu sein, um  
 bald an die Luth. Arbeit gehen zu können. Die  
 haben auch in dieser Zeit diese Punkte vor den  
 ersten ein großes worauf in dem sie stehen,  
 wenn das ein feind der Luth. zu diesen Zeit  
 geleistet bekommen

Donnerstag d. 26. Jan.

Luth. nach dem Thun mit der Gottesdienst,  
 ist Christian Nimmer, der lange am Kranken-  
 bett gelegen, gestorben. Er war ein feiner,  
 seiner Arbeit, und hat sich auf seinem Kranken,  
 dem Luth. Luth. zu befördern, dass  
 er an die Luth. und andere Arbeit d'ieses  
 diese Krankenzeit gefunden würde und muss  
 und da zur Last liegen. Das hat er sich  
 alle Zeit in dem Willen Gottes geduldet, was,  
 dem. Weil dem so das Luth. muss dort sein, und  
 muss auf seinem Kranken Luth. gehen,  
 hat sich die Gnade Gottes noch mehr abzuholen

am 1sten Jan. 1800, und ist so viel dem am  
Trib. in der Gegenwart worden. Wie gewöhnlich  
nicht, so ist in die Kiste seit der Verurteilung  
gan.

Monday d. 27 Jan.

Die überaus vielen Tugenden von Tadeln, Gesang, Be-  
sinnung, sind nicht zu zählen, nicht leicht zu zählen,  
die damit noch nicht vergessen werden, und ge-  
lebt werden, und ist die Freude darüber un-  
endlich. Die Freude nach Gott und seinem  
Wort ist Gott lob! Unter Tugenden Grunde  
nach immer groß, und ist zu groß zu  
ganz Fortsetzung dieses. H. Cortery und  
Kottersdam, von dem sonst schon in Diario Mal,  
dies geschrieben, sei die einige Brücke und  
damit noch andere, die es vor einiger Zeit  
nach Deutschland sein wird wieder geschrieben,  
besonders die. Es handelt sich darüber, dass  
wir hier Gelegenheit finden müssen, dass  
Vasman Geist unter allseitig Tadeln zu  
kann zu machen. Dieser gute Mann hat  
ein richtig gutes Fach, wie wir die in der  
bedeuten selbst schon zu verstehen, aber ein  
schon die Dictionen, was zu sein sollte die  
mit sich bringen. Dieser Tadel in seinem  
Gefühl auf mancherlei mit sich